

Abb. 641. Abfisanlage des südlichen Elbusfers, Grundriß.

gewonnenen Stoffe bei Eisgang eingerichtet worden. Für gewöhnlich geschieht diese Abfuhr zu Wasser, wie aus Abb. 642 ersichtlich ist.

Fortschaffung der gewonnenen Stoffe. Während einiger Jahre sind diese Stoffe nach der im Staatsbesitz befindlichen Insel Waltershof gebracht und hier landwirtschaftlich verwertet, später ist der Unrat an ländliche Abnehmer gegeben worden. Demnächst werden die Stoffe auf der Insel Hahnöfersand wieder staatsseitig ausgenutzt werden. Die Entladung wird hier wie früher auf Waltershof maschinenmäßig erfolgen, und zwar unter Verwendung von verdünnter Luft zum Hochsaugen und von Preßluft zur Weiterbeförderung des Schlammes auf das Land. Auf dem Gerüst der Entladestelle stehen zu diesem Zwecke zwei Kessel, der

eine dient zum Aufspeichern von Druckluft, der andere, dessen Boden trichterförmig gestaltet ist, zur Schlammförderung. Dieser Kessel wird durch eine bewegliche Saugrohrleitung mit der Schlamm- schute verbunden.

Die Saugleitung mündet in den oberen Schlammkesselteil und ist durch einen Schieber absperrbar. Die Druckleitung schließt an den Kesseltrichter an. Die Leitungen

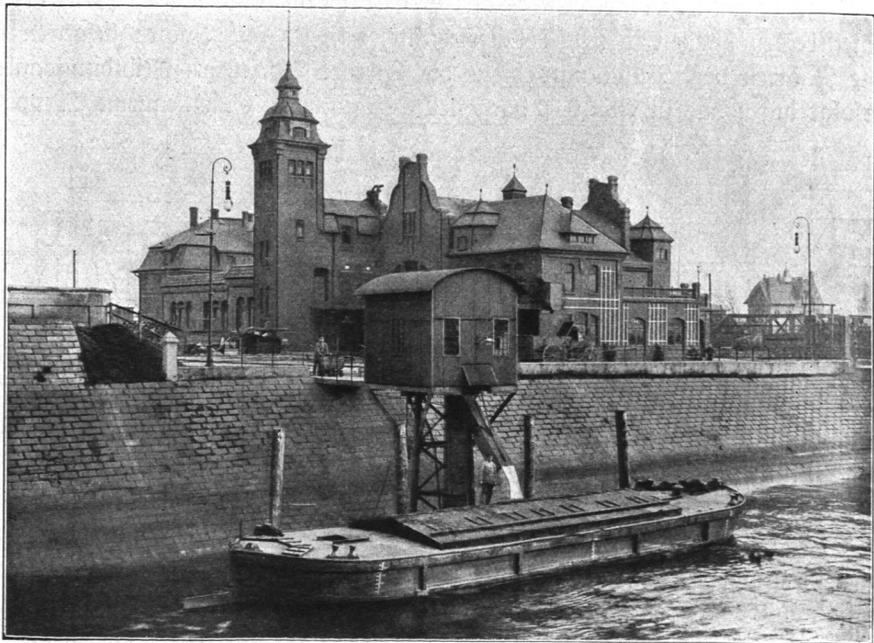


Abb. 642. Abfisanlage des südlichen Elbusfers, Ansicht.
Entwurf: Ingenieurwesen.